

(31) **Zur deutschen Ausgabe von Band V der "Ausgewählten Werke Mao Tse-tungs"**

Die Peking Rundschau Nr.49 vom 12.12.78 berichtete über die Veröffentlichung der deutschen Ausgabe von Band V der Ausgewählten Werke Maos. Auf Seite 10 sowie auf dem rückseitigen Umschlag wurde diese Veröffentlichung in der allerknappsten Weise behandelt, wohl eine deutliche Rückwirkung der in der Vorbereitung des 3. Plenums durchgeführten Neubewertung Maos und der Zerschlagung des Kultes um den verstorbenen Vorsitzenden.

(32) **Abschaffung von 7.-Mai-Kaderschulen in Schanghai**

Nach Berichten der Tanjug (SWB, 16.11.78) sind die Schulen der politischen Umerziehung, die seit der Kulturrevolution als "7.-Mai-Kaderschulen" eine ominöse Rolle gespielt haben, in Schanghai abgeschafft worden, und dafür wurde der frühere Typ der Parteischulen auf der Stadt- und Stadtteil- (Distrikt) Ebene wiedereingeführt. Manuelle Arbeit, eine Todesursache in vielen Fällen angesichts der Fraktionskämpfe, wurde in den neuen Parteischulen völlig abgeschafft.

(33) **Konferenz über Minderheiten-Literatur**

Ende Oktober bis Anfang November 1978 fand in Lanchou eine Konferenz über die Literatur der nationalen Minderheiten statt. Teilnehmer waren, einschließlich Vertretern von 13 Minderheiten, über 100 Literaturfachleute, Schriftsteller, Dichter und Vertreter aus dem Erziehungswesen aus 23 Provinzen, Städten und autonomen Gebieten. Hauptgegenstand der Diskussionen waren das Herausgeben und Verfassen von Minderheitenliteratur sowie das Erstellen von Lehrmaterial über diese Literatur. Es wurde die Notwendigkeit betont, die Literatur der Minderheiten zu bewahren und neu zu beleben. Als unmittelbar in Angriff zu nehmende Maßnahmen wurde folgendes vorgeschlagen:

1. Die Arbeit über Literatur der nationalen Minderheiten bei Schriftstellern, Wissenschaftlern usw. fördern;
2. die Gesellschaft zur Untersuchung von Volksliteratur und -kunst wiederherstellen und ein Institut für Minderheitenliteratur gründen;
3. Kurse über Minderheitenliteratur an Hochschulen veranstalten und Fachleute für die Literatur der nationalen Minderheiten ausbilden;
4. Sammeln und Ordnen von Minderheitenliteratur unter der Verantwortung der Kulturabteilungen der Minderheitengebiete;
5. Sorge tragen für eine schnelle Veröffentlichung literarischer Werke in Minderheitensprachen durch einschlägige Organe wie "Volksliteratur" u.ä.

Die Konferenz hob auch die Leistungen hervor, die vor der Kulturrevolution auf diesem Gebiet vollbracht worden sind. Insbesondere 1958 sei im Rahmen einer nationalen Bewegung ein großer Teil der Volksliteratur der über 50 nationalen Minderheiten gesammelt, aufgenommen und veröffentlicht worden. (KMJP, 26.11.78)

VERTEIDIGUNG

(34) **Wiedereinsetzung des Militärgerichtshofes**

Nach einer Meldung der chinesischen amtlichen Presseagentur Hsinhua wurde der Gerichtshof der VBA wiedereingesetzt. Schon am 20. Oktober hat er seine Arbeit wiederaufgenommen. Die Wiedereinsetzung der militärischen Anklagebehörde befindet sich in Vorbereitung. Beide Rechtsorgane wurden während der Kulturrevolution zerstört. (TK, 7.12.78)

AUSSENWIRTSCHAFT

(35) **Wie Schanghai seine Exportindustrie verbessern will**

Nach einem Hsinhua-Bericht vom 4.12.78 hat das Parteikomitee Schanghais die örtlichen Unternehmen aufgerufen, bei der Qualitätsverbesserung, Verpackung und dem Produktenangebot nach folgenden Richtlinien vorzugehen:

1. Verbesserung der Marktforschung, um die richtigen Güter auf die richtigen Märkte zu exportieren. Das leitende Personal und Arbeiter der industriellen und Handelsbetriebe sollen künftig gemeinsam und planmäßig Ausstellungen importierter Waren besuchen. Die Produzenten sollen an Verkaufsverhandlungen unmittelbar teilnehmen, um sich so mit den Vorstellungen ausländischer Kunden vertraut zu machen.
2. Erhöhung der Qualität der Waren und Aufbau einer entsprechenden Reputation zur Erweiterung des Absatzes auf dem Weltmarkt.
3. Übernahme neuer Technologie, neuer Materialien und neuer Ausrüstungen zur Herstellung von Nähmaschinen aus Leichtmetall, Produktion von Quarzarmbanduhren und elektrischen Haushaltsgeräten. Besonderes Gewicht soll die Schanghaier Exportindustrie vor allem auf Seidenzeuge, Metallwaren, Spielwaren, Maschinen und elektrische Ausrüstungen, Chemikalien und elektronische Instrumente legen. Schanghai sei im Begriff, die Produktionskapazitäten auszubauen und das Deviseneinkommen durch Kompensationsgeschäfte und Übernahme von Verarbeitungs- und Montageverträgen zu erhöhen. Einigung über die inländische Fertigung von mehr als 40 Industrieprodukten haben Pekinger Industriebetriebe mit Partnern aus Asien, Europa und den USA inzwischen erzielt. Ein Beispiel ist die Vereinbarung mit einer Hongkonger Firma über die Herstellung von 50 Mio. Tonbandkassetten, die unter Zulieferung von Maschinen und Material aus Hongkong von der "Magnetic Materials Factory" in Peking gefertigt und exportiert werden sollen. Unter den sonstigen Erzeugnissen, die in Gemeinschaftsproduktion hergestellt werden sollen, befinden sich Computer, Kühlschränke, optische Linsen, elektronische Uhren, Radio-Uhr-Kombinationen, Kameras, Baumwollwaren, Kunstledertaschen, Kunststoff-Folien und andere Artikel. (BfA/NfA, 6.12.78)

(36) **Pekings Haltung zu Joint Ventures**

Chinas Nationales Planungskomitee und Außen-